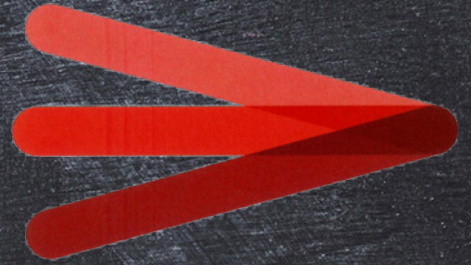


# Positiv



Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG & BRG Gleisdorf



*Level Up!*

## EXKLUSIV

Unsere neue Direktorin im Porträt

Seite 11

## TEACHER TALK

Rückblick auf die Sommerschule

Seite 12



Mag. Christina Peinsipp  
Direktorin

## DIREKTORINSIDE

### Ein Schulstart wie früher mit einer großen Veränderung

#### Mit einer großen Veränderung

... ist unsere Schule in dieses Jahr gestartet: Hofrat Dir. Mag. Nikolaus Schweighofer hat nach mehr als 20-jähriger Leitung der Schule diese verlassen und ich habe die Leitung des BG/BRG Gleisdorf mit 1. August 2022 übernommen.

Die Übernahme der Schulleitung war und ist trotz meiner Erfahrungen als Lehrerin, Personalvertreterin, Mitglied im Schulgemeinschaftsausschuss, Mitarbeiterin in der Administration und schließlich Stellvertreterin des nun ehemaligen Direktors eine große Herausforderung.

Vieles von dem, was in den ersten sechs Wochen des Schuljahres auf mich zugekommen ist, war nicht planbar. Für vieles von dem, was in diesen Wochen auf mich zugekommen ist, gibt es auch keinen klaren Handlungsleitfaden.

Und wie fast immer ist vieles von dem, womit Schulleitung konfrontiert ist, nicht nur für einzelne Personen relevant, sondern greift in

den Organismus Schule ein. Dementsprechend geht eine kleine Veränderung in einem kleinen Bereich oft mit Wirkungen in vielen weiteren Bereichen einher.

Doch auch gerade diese Herausforderungen machen die Tätigkeit als Schulleiterin zu einer Tätigkeit, die jeden Tag Neues bringt, und damit jeden Tag von Neuem Anspruchsvolles, Interessantes und Bereicherndes birgt.

#### Ein Schulstart wie früher

... war der Schulstart 2022/2023, indem vieles so sein konnte, wie wir als Schule das gerne sehen:

Sprachreisen nach Irland, Schottland, Frankreich, Italien und Spanien konnten durchgeführt werden.

Eine meeresbiologische Woche auf Krk konnte stattfinden.

Veranstaltungen in kleinem oder kürzerem Rahmen, wie ein Besuch der Gedenkstätte Mauthausen unserer 8. Klassen oder eine Lesung eines beeindruckenden jungen Literaten für die 4. Klassen, waren möglich.

Auch den Eltern konnten

wieder mehr Einblicke in den Schulalltag ihrer Kinder gewährt werden: Elternabende für Unter- und Oberstufenklassen sowie das Schulstartfest, ein Fest der Schulgemeinschaft, bei dem sich alle drei Teile der Schulgemeinschaft – Eltern, Schüler:innen und Lehrer:innen – engagieren, wurden zahlreich besucht.

#### Ausblick

Nicht nur der Schulstart zeigt sich in altem Gewand, in dieser Art und Weise wird es hoffentlich auch weitergehen. Die kommenden Monate weisen ein intensives Programm auf: Schularbeiten und Tests sind geplant.

Der Tag des Gymnasiums soll unseren 4. Klassen einen praktischen Einblick in das Angebot unserer sechs Oberstufenschwerpunkte bieten.

Der Tag der offenen Tür lädt interessierte Eltern und Schüler:innen ein, unsere Schule kennenzulernen.

Der Elternsprechtag kann dazu genutzt werden, an einem Nachmittag Gespräch

che mit mehreren Lehrer:innen zu führen.

Was mich persönlich in Bezug auf all diese Veranstaltungen freut, ist, dass das persönliche Gespräch und damit der direkte Austausch von Erfahrungen und Erwartungen stattfindet.

#### Unsinkbar

Neben all diesen Veranstaltungen darf natürlich unsere größte Veranstaltung während der kommenden Wochen nicht vergessen werden: unser Maturaball mit dem Motto „Titanic“.

Was mich ganz besonders freut, ist, dass dem Maturaballmotto „Titanic“ der Satz „Selbst der Eisberg kann uns nicht stoppen.“ folgt. Das zeigt mir, dass unsere Achtklassler:innen sich selbst vertrauend, engagiert und optimistisch in die Zukunft schauen.

Für mich ein Grund mehr, mich darüber zu freuen, diese Schule leiten zu dürfen.

Christina Peinsipp



Dr. Alja Gössler  
Obfrau des  
Elternvereins

## AUS DEM ELTERNVEREIN

### Ein herzlich mutiges Miteinander

Es gibt viel Neues im Gymnasium Gleisdorf. Wir heißen Frau Prof. Christina Peinsipp als neue Direktorin herzlich willkommen und freuen uns schon sehr auf die Zusammenarbeit! Bei uns im Elternverein ist der halbe Vorstand neu. Am wichtigsten aber: 142 Erstklässler:innen haben im Gymnasium begonnen. Ein großer Schritt! Herzlich willkommen!

Für manche Schritte, die zu Neuem führen, brauchen wir Geduld, damit wir nicht aufgeben. Ausdauer, damit uns nicht die Kraft ausgeht. Und manchmal auch ein bisschen Mut.

Mut haben wir schon am Anfang des Schuljahres gezeigt. Indem wir unser größtes Fest, das Schulstartfest, um eine Woche verschoben haben, weil wir es nicht absagen wollten. Wir Eltern wissen,

wieviel Planung da drinsteckt.

Und das ist mutig. Weil die Zeit knapp war und weniger Helfer frei. Es ging um Unterstützung, um Mithilfe. Waren wir besorgt? Sicher. War es schwierig und ein bisschen chaotisch? Ja, klar.

Aber dann kamen von 8 Eltern, die sich gemeldet hatten, um Kekse einzupacken, 20! Gemeinsam mit Schüler:innen der Nachmittagsbetreuung, die, von der Lehrerin unterstützt, einsatzbereit waren. Auf einmal ist das Rad ins Rollen gekommen – egal wie chaotisch, wie stressig, wie unsicher es anfangs war: Es haben alle mitgeholfen, die nur irgendwie konnten. Für ein geniales, nur minimal kleineres Schulstartfest, mit dem wir unsere 142 neuen Erstklässler:innen willkommen heißen konnten. Für ein Fest mit Freunden, mit Familie, ein Zusammenkommen, das den Einstieg ins Gymnasiumsleben in seinem ganzen Wert zeigt. War es perfekt? Ja, da wo es wirklich wichtig war:

Weil wir zusammenhalten.

Weil es uns wert ist, Arbeit und Zeit zu investieren, wenn es um unsere Kinder und Jugendlichen geht. Weil wir gemeinsam an großen Dingen arbeiten, auch wenn es unmöglich wirkt. Weil Freunde da sind, wenn man sie braucht. Und sogar ihre Kids zum Helfen mitbringen, wenn man gar nicht mehr damit gerechnet hat. Das ist gelebtes Miteinander.

Und das, liebe Schüler:innen, wünsch ich euch von Herzen: dass ihr euch auf eure Freund:innen und Mitschüler:innen verlassen könnt und dass ihr jemand seid, auf den sich Freund:innen verlassen können. Dass ihr nach den Sternen greift und euch über die Berge freut, die ihr erklimmt. Weil es nicht immer einfach sein wird, sondern manchmal richtig stressig, anstrengend, hart. Aber gemeinsam geht alles leichter, und miteinander macht sogar Ordnung ins Chaos zu bringen Spaß. Füreinander und miteinander. Habt ein wunderfeines Schuljahr!

## ELTERNSICHT

Irgendwie hat das Schuljahr seltsam begonnen. Eine Ära geht zu Ende, eine neue Ära beginnt. Wir hatten wieder ein Schulstartfest für unsere 1. Klassen und bald einen Maturaball „wie damals“, und trotzdem fühlt sich alles ein bisschen anders an. Man nimmt als Elternteil vieles, was die Schule betrifft, als selbstverständlich an und doch ist die Veränderung unser stetiger Beglei-

ter, im Leben wie auch an der Schule. Umso wichtiger ist die Zusammenarbeit zwischen Schule, Eltern und Schüler:innen. Unsere Schulgemeinschaft ist ein gelebtes Miteinander, um zusammenzuarbeiten, zusammenzustehen, miteinander das Beste für unsere Kinder zu geben. Ich wünsche allen Eltern Ruhe, Kraft und Zuversicht. Gemeinsam schaffen wir das. Alles wird gut!



### Team Schülervertretung

#### Sehr geehrte Eltern, liebe Mitschüler:innen!

In das Schuljahr starten wir mit einem neuen Schülervertretungsteam. Die Posten als Schülersprecher und Stellvertreter sind in diesem Jahr jeweils als Team besetzt.

Als Schülersprecher:in wurden Elias Nidetzky 7C und Lena Gschweilt 7A gewählt. Schülersprecher-Stellvertreter:in sind in diesem Jahr Helena Gütlér 7D und Mehmet Sözeri 7D, der Schülervertreter im SGA ist Firat Sözeri 5B. Gemeinsam werden wir uns für eine zukunftsorientierte Linie im Unterricht einsetzen und versuchen, dieses Schuljahr für alle so angenehm wie möglich zu gestalten.

Im Zuge dessen wollen wir gleich zu Weihnachten zwei Aktionen starten: ein Weihnachtsturnier für die Unterstufen am 23. 12., dessen Sportart die Schüler:innen durch eine Abstimmung demokratisch bestimmen können, und eine Spendenaktion. Damit auch die Oberstufen nicht zu kurz kommen, wird für sie das „Neujahrs-Turnier“ am 9. 1. 2023 stattfinden. Auch die Oberstufen werden demokratisch über die Sportart abstimmen.

Des Weiteren finden wir, dass Schule mehr auf die Zukunft und auf das Leben nach der Schule vorbereiten soll. Deswegen werden wir Workshops zu Themen wie Versicherung, Finanzen, Gesundheit und Recht anbieten.

In diesem Sinne wünschen wir ein angenehmes und erfolgreiches Schuljahr 2022/2023!

Eure Schülervertretung



Mag. Norbert Hübler



Dir. Peinsipp



Prof. Darnhofer



Prof. Eibel

## NEUIGKEITEN AUS DEM *Lehrerzimmer*

*... und der Direktion. Eine neue Direktorin, fünf Wiedereinsteiger:innen, drei neue Gesichter, fünf Abschiede, drei Hochzeiten und fünf Babys – auch zu Beginn dieses Schuljahres hat sich im Lehrerzimmer wieder einiges getan.*

### Neue Direktorin

Acht Jahre war sie als Schülerin an unserer Schule, 21 Jahre als Lehrerin, davon vier Jahre als stellvertretende Direktorin – es gibt wohl nur wenige, die das Gymnasium Gleisdorf besser kennen als Frau Prof. **Peinsipp**. Ab diesem Schuljahr leitet sie – gemeinsam mit ihrer Stellvertreterin Frau Prof. Posch – die Geschicke der Schule. Was ihr dabei wichtig ist und wie sie ihre neue Rolle sieht, lest ihr im Interview auf Seite 11.

### Wiedersehen

Einen Neubeginn gab es jedoch nicht nur in der Direktion, sondern auch für fünf Kolleg:innen, die nach einer Pause wieder an die Schule zurückkehrten. Während die Professoren

**Pulsinger** und **Suppanz** aus dem Sabbatical zurückkamen, meldeten sich die Professorinnen **Cermak**, **Fischer** und **Neurohr** nach der Babypause zurück.

### Familienzuwachs

Eines dieser Wiedersehen währte jedoch nur kurz, denn Frau Prof. **Fischer** bekam am 11. November ihre dritte Tochter Sanna.

„Hallo Baby“ hieß es auch für Frau Prof. **Eibel**, deren Sohn Michael am 5. Juli zur Welt kam, und Frau Prof. **Falk**, die am 19. September ihre Tochter Marie auf die Welt brachte.

Für Frau Prof. **Klausz** hieß es hingegen „Hallo Babys“ – ihre Zwillinge Lena und Katharina erblickten am 12. September das Licht der Welt. Herzlichen Glück-

wunsch an die frischgeborenen Eltern!

### Hochzeitsglocken

Nicht nur der Familienzuwachs gibt Anlass zu Gratulationen, sondern auch drei Hochzeiten. Zur Vermählung dürfen wir Herrn Prof. **Darnhofer**, Frau Prof. **Hebenstreit** und Frau Prof. **Klausz** (vormals Horbath) herzlich gratulieren.

### Abschiede

Das Ende des vorigen Schuljahres stand ganz im Zeichen des Abschieds von unserem geschätzten Herrn Direktor HR Mag. Nikolaus **Schweighofer**. Aber auch von einigen jungen Kolleg:innen mussten wir uns verabschieden: Herr Prof. **Stubenberger** unter-

richtet nun an der Mittelschule Weiz und Herr Prof. **Trummer** wechselte an die BAFEP Graz, an der er auch schon in den letzten Jahren nebenbei unterrichtete. Auch Frau Prof. **Steinwender** und Frau Prof. **Bauer**, die im letzten Schuljahr an unserer Schule Musik unterrichteten, sind leider weitergezogen.

### Neue Gesichter

Aber nicht nur Abschiede gibt es zu beklagen, wir dürfen auch drei neue Kolleg:innen an unserer Schule willkommen heißen: Mag. Lisa **Raffold** unterrichtete bereits Englisch und Musik an mehreren Schulen und Musikschulen in der Steiermark, bevor es sie an unsere Schule verschlug. Ihre Hobbys sind neben dem Musik-



Sanna Fischer



Prof. Hebenstreit



Prof. Klausz



Zwillinge!



Prof. Kryscin



Prof. Pöschl



Prof. Raffold



Prof. Falk

machen Psychologie und Yoga. Als große Vorbilder sieht sie Viktor Frankl, Dave Grohl und Mary Pop-pins. Außerdem ist sie eine große Tierliebhaberin und Tierschutz liegt ihr sehr am Herzen.

Der gebürtige Oberös-

terreicher Mag. Richard **Kryscin** wohnt mit seiner Familie in Feldbach. Er ist Lehrer für röm.-kath. Religion, Ethik und Geschichte und war zuvor an der HLW Murau und am WIKU BRG Graz tätig. Seine Hobbys sind Laufen, Politik und

Sturm Graz. Zudem erkundet er gern mit seinen Söhnen die Natur.

Mag. Olga **Pöschl** unterrichtet Bildnerische Erziehung und Werken, hat aber auch das Lehramtsstudium für Englisch und Russisch absolviert. Ihre Stamm-

schule ist das BG/BRG Oeversee. Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder. In ihrer Freizeit ist sie gerne im Garten und verbringt Zeit mit ihrer Familie.

Wir wünschen unseren neuen Kolleg:innen einen guten Start!



Fotos: Katharina Schober

# DAS WAR DAS *Schulstartfest* 2022

Im Rahmen des traditionellen Schulstartfestes am 7. Oktober hat es sich das BG/BRG Gleisdorf heuer zum 36. Mal zur Aufgabe gemacht, alle neuen „Jungstars“ der ersten Klassen in den Mittelpunkt zu stellen und feierlich willkommen zu hei-

ßen. Nach einem genussvollen Warm-up im Schulinnenhof wurde unseren 142 erstklassigen Erstklässler:innen an diesem sonnigen Tag ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Sport- und Showeinlagen geboten. Dank wunderbaren Herbstwetters und der

hervorragenden Mithilfe vieler Schüler:innen, Eltern und Lehrer:innen konnte auch heuer wieder, gemeinsam mit zahlreichen Eltern, Absolvent:innen und ehemaligen Schüler:innen, ausgiebig und „gscheit gefeiert“ werden. Mag.<sup>a</sup> Petra Kager-Paier

## Felix Spreitzhofer und Christian Cambieri 1A

**Wie gefällt euch die Schule bis jetzt?**

Bis jetzt gefällt uns die Schule ganz gut!

**Was ist bis jetzt euer Lieblingsfach?**

Turnen.

**Was gefällt euch am Schulstartfest am besten?**

Die Musik und das Essen.

## Florian Schnalzer 1C

**Wie gefällt dir die Schule bis jetzt?**

Mir gefällt die Schule sehr gut.

**Was wünschst du dir für dieses Schuljahr?**

Ich wünsche mir, dass wir in diesem Jahr oft Fußball spielen.

## Valerie Halder 1E

**Wie gefällt dir die Schule bis jetzt?** Mir gefällt die Schule sehr gut und es gibt sehr viele nette Leute.

**Was wünschst du dir für dieses Schuljahr?** Ich wünsche mir gute Noten.

**Wie gefällt dir das Schulstartfest?** Ich finde das Schulstartfest cool und lustig.

## Constantin Humenberger 1C

**Wie gefällt dir die Schule bis jetzt?** Sehr gut.

**Was erwartest du von der Schule?** Ich erwarte mir, dass die Schule Spaß macht und viele Überraschungen mit sich bringt.

**Was sind bis jetzt deine Lieblingsfächer?** Geographie, Werken und Sport.

# #school



Text von Aaron Humenberger 3F  
Fotos von Jan Ehrenreich 3F, Mag. Bernadette Wilhelm

## «GEHEIME ORTE» Die Rasenmähergarage



Alles für den Schulhof



Bahn frei!



Bestimmt haben sich viele von euch schon gefragt, was sich in dem Raum neben der Laufbahn befindet. Um dieses Geheimnis zu lüften, hat sich unser Redaktionsteam dort hineingewagt.

Dieser Raum ist die sogenannte „Garage“ der Schule und in zwei Bereiche unterteilt. Im ersten Raum befinden sich einige Speere und weitere alte Sportgeräte. In der Mitte stehen ein großer Anhänger und daneben der Rasenmäher der Schule. Im zweiten Raum befinden sich Säcke gefüllt mit Rasendünger. Daneben sind verschiedene Aufsätze für den Rasenmäher gelagert, wie eine Schneefräse oder ein Vertikutierer, der zum Ausrupfen von Unkraut verwendet wird. Man merkt, dass die Geräte viel im Einsatz sind und unsere Schulwarte immer fleißig damit arbeiten.

Danach war unsere Expedition auch schon zu Ende und wir gingen zurück in die Redaktion.



Gut verstecktes Lager



Unser Expeditionsteam

# COMIC

Von Oscar Kober 1B



## REZEPT

### Zutaten für 1 Ei

Von Oscar Kober 1B

- 1 hartgekochtes Ei
- 1 Stück Speck
- 1 Stück Käse
- 1 Blatt Salat
- Salz und Pfeffer
- Eventuell Aufstrich

### Gefüllte Eier

#### Zubereitung

Zuerst das Ei schälen und in der Mitte spalten. Dann das Eigelb aus dem Ei nehmen. Danach alle Zutaten in das Ei geben.

Zum Schluss kann man auch noch Pfeffer und Salz oder Aufstrich dazugeben. Und fertig ist das gefüllte Ei.

von Jan Ehrenreich 3F,  
Aaron Humenberger 3F,  
Jonathan Pichler 2A

## Witze

\*\*\*  
Wenn ich Buchstabensuppe wieder auskotze, ist es dann gebrochenes Deutsch?

\*\*\*  
Warum gibt's im Flugzeugklo kein Fenster? Wer soll da reingucken?

\*\*\*  
Wenn ein Forscher sich ein Brötchen macht, ist es dann wissenschaftlich belegt?

\*\*\*  
Vater: Was habt ihr heute in der Schule gemacht?  
Sohn: Wir haben Sprengstoff hergestellt.

\*\*\*  
Wenn mich die Polizei anhält und sagt „Papiere“ und ich sage „Schere“, habe ich dann gewonnen?

\*\*\*  
Vater: Und was macht ihr morgen in der Schule?  
Sohn: In welcher Schule?

\*\*\*





Jana auf ihrem Pferd

# «STECKBRIEF»

## Jana Wurm 3C

von Fanny Pirmbacher 3C, Katja Reitbauer 3A, Pia Gaulhofer 3B

Jana Wurm ist 12 Jahre alt und geht in die 3C. Sie ist eine talentierte Reiterin und macht das sogar erfolgreich auf Wettbewerbsebene. Wir haben uns an sie gewandt und ihr ein paar Fragen gestellt.

### Wie lange reitest du schon?

Ich habe mit fünf Jahren angefangen zu reiten, also reite ich schon seit sieben Jahren.

### Welche Reitsportdisziplin übst du aus?

Die Disziplin Springreiten.

### Hast du eigene Pferde oder einen eigenen Reitstall?

Ich besitze mittlerweile vier Pferde. Momentan stehen sie noch in einem anderen Reitstall, aber wir sind gerade dabei, einen eigenen Reitstall bei uns zu Hause zu bauen.

### Wie bist du darauf gekommen, dass du reiten willst?

Meine Mutter wollte immer, dass ich Sport mache, und sie hat mich dann einfach einmal zum Reitstall geschickt. Das hat mir dann auch wirklich Spaß

gemacht, deswegen bin ich dabei geblieben.

### Was war dein größter Erfolg?

Mein größter Erfolg war der 3. Platz mit meinem Team bei der Europameisterschaft.

### Hast du dich schon einmal verletzt? Und wenn ja, wie schlimm?

Ganz schlimm war es noch nie, aber ich hatte schon einmal eine schwere Gehirnerschütterung.

# All I want for christmas ...



... is a Führerschein!

Jetzt zum **Weihnachtskurs** 2022 anmelden:

**Vormittagskurs**  
27.12. – 05.01.2023

**Nachmittagskurs**  
21.12. – 02.01.2023

fahrschulen  
**korossy**  
& **kiskilas**



Besser fahren lernen.  
**Weiz** 03172/2243  
**Gleisdorf** 03112/2559  
www.korossy-kiskilas.at



## Fortsetzungsgeschichte

# DER SILBERNE WOLF

von Aurelia Grader 2C

Es war eine klare Nacht und der Vollmond schien. Der Wind blies leicht und ein Bach rauschte leise. Doch plötzlich konnte man ein Heulen aus dem Wald hören. Die Wölfe, die im Wald lebten, waren wach und heulten den Mond an.

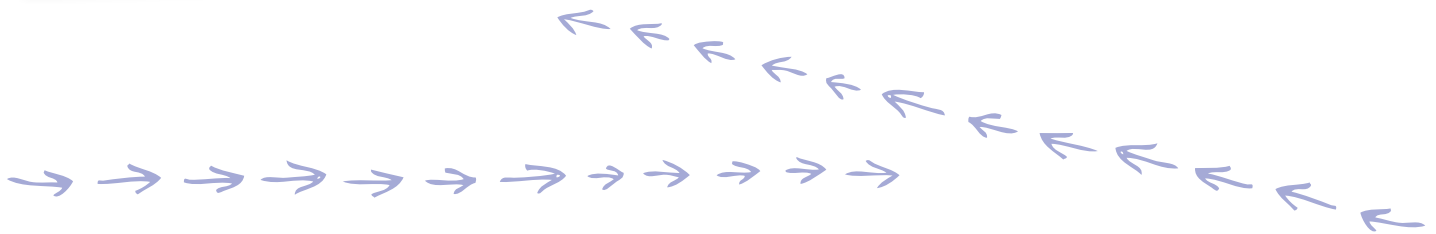
Hallo, ich heiße Blue und bin ein Wolf, der in einem kleinen Rudel in einem Wald wohnt. Es war Vollmond, deshalb machten wir uns auf den Weg zu den Silbernen Felsen. Sie werden so von uns genannt, weil sie im Mondlicht silbern glänzen.

„Hey, Blue, wo bleibst du?“ „Ich komme gleich!“ Das war Moon, der Anführer des Rudels. Ich lief schnell nach vorne, als ich merkte, dass die Luft auffrischte und den Duft von frischem Obst hertrug.

Wir kamen schließlich bei den Silberfelsen an, doch niemandem außer mir fiel auf, dass der Wind zunehmend stärker wurde. Das Rudel begann zu heulen, und obwohl ich langsam unruhig wurde, stimmte ich mit ein. Doch dann fingen die Äste an zu knacken und von überall kamen die herbstlich bunten Blätter. „Wir müssen hier weg!“, schrie ich, als die dicken Zweige schon von den Bäumen brachen.

Moon begann das Rudel zusammenzutreiben, bis wir alle eng beieinander standen. Dann gab er uns das Zeichen, dass wir losrennen sollten.

Endlich waren wir an einem sicheren Ort angelangt. In der nächsten Nacht sah ich, wie alles verwüstet war, und sogar Nüsse und Früchte der Menschen lagen verstreut am Waldboden. Zum Glück waren alle unverletzt davongekommen.



## WORDRAP

**Nina Ferstl 5C**

von Kilian Sommerbauer 4A

### MEINE LIEBLINGSTIERE SIND ...

Eulen.

### MEINE LIEBLINGS- LEHRER SIND ...

Frau Prof. Grader und Herr Prof. Hirzberger.

### MEINE LIEBLINGSFARBEN SIND ...

schwarz und blau.

### IN DER PAUSE ...

rede ich mit Freunden.

### MEINE LIEBLINGS- FÄCHER SIND ...

Geschichte und Musik.

### AM LIEBSTEN ESSE ICH ...

Kaspressknödel.

### IMPRESSUM

Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft  
des BG/BRG Gleisdorf.

**Redaktionsadresse:** Gymnasium Gleisdorf  
e-mail: [positiv@gym-gleisdorf.ac.at](mailto:positiv@gym-gleisdorf.ac.at)

**Redaktionsteam:** Jan Ehrenreich 3F,  
Mag. Gabriele Eibel, Felicitas Feirer 3F,  
Nina Ferstl 5C, Pia Gaulhofer 3B, Dr.  
Alja Gössler, Aurelia Grader 2C, Talina

Grader 4B, Carla Hirschmugl 3A, Aaron  
Humenberger 3F, Oscar Kober 1B, Dir.  
Christina Peinsipp, Jonathan Pichler 2A,  
Fanny Pirnbacher 3C, Katja Reitbauer 3A,  
Kilian Sommerbauer 4A, Daniela Tuttner,  
Mag. Martina Ulrich, Nayla Weitzer 3F,  
Mag. Bernadette Wilhelm

**Mitarbeiter:innen dieser Ausgabe:** Lena  
Gschweidl 7C, Mag. Petra Kager-Paier, Elias  
Nidetzky 7C

**Bilder:** Mag. Karin Beate Schellauf-  
Murlasits, Karl Schrotter, Katharina  
Schober 7C, Privat

**Druck:** Universitätsdruckerei Klampfer

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge  
geben ausschließlich die Meinung und  
Ansichten der Autor:innen wieder.



## UNSERE NEUE *Direktorin*

**Wie sind Sie Direktorin geworden?**

Direktorin wird man, indem man sich um eine Schulleitung bewirbt und ein mehrstufiges Bewerbungsverfahren durchläuft.

**Wie lang waren Sie zuvor schon Lehrerin an unserer Schule? Was unterrichten Sie?**

Ich habe Deutsch und Psychologie und Philosophie studiert und habe an unserer Schule auch Ethik und Informatik in der 1. Klasse unterrichtet. Zurzeit unterrichte ich EPWA, also Einführung in die Praxis wissenschaftlichen Arbeitens, in den 7. Klassen.

An unserer Schule bin ich seit 2001 tätig.

**Warum haben Sie sich als Direktorin beworben?**

Die Bildung junger Menschen und damit die Schule sind wichtige Grundpfeiler einer Gesellschaft. Ich möchte – wie schon als Lehrerin auch, nur eben jetzt in einem anderen Tätigkeitsfeld – dazu gerne Positives beitragen.

**Was gefällt Ihnen an unserer Schule?**

Mir gefällt, dass es sich um eine allgemein bildende höhere Schule, also eine AHS, handelt. Ich glaube, dass es sinnvoll ist, Wissen aus den verschiedensten Bereichen zu sammeln und anwenden zu können. In einer Diskussion mit einem Schüler habe ich einmal gesagt: Die AHS bereitet dich aufs Leben vor, indem sie dir eine Vielfalt an Wissen bietet, das dir dazu dient, ganz vieles, das dir in deinem Leben begegnet, wirklich verstehen zu können, wenn du es verstehen willst.

Außerdem gefallen mir die Menschen, die hier tagaus, tagein zusammentreffen!

**Was möchten Sie an unserer Schule ändern?**

Wenn ich es ändern könnte, würde ich das Raumangebot unserer Schule erweitern.

**Lohnt es sich, Direktorin zu sein?**

Natürlich, es ist eine schöne Aufgabe!

**Was gefällt Ihnen an Ihrem Beruf?**

Die Vielfalt an Aufgaben!

**Wie ist es, Direktorin zu sein?**

Spannend, manchmal ein wenig anstrengend, immer abwechslungsreich!

**Würden Sie sagen, Sie sind eine gute Direktorin?**

Ja – ich würde das sagen.

**Sind Sie schon als Kind selbst hier in die Schule gegangen?**

Gott sei Dank, ja!

**Was war Ihr Lieblingsfach?**

Ganz klar: Deutsch! Ich mag es, Geschichten zu lesen, zu hören oder im Theater zu sehen.

**Was gefällt Ihnen an unserer Schulzeitung am besten?**

Mir gefallen die Vorstellungen von Schüler:innen und Lehrer:innen; ich schätze auch die Leserallye und natürlich bin ich immer wieder überrascht, welche Besonderheiten sich das Redaktionsteam wieder einfallen hat lassen – die geheimen Orte der Schule haben mich besonders begeistert!



### Steckbrief

**Lieblingsfarbe:**

Früher blau, dann eher rot, heute mag ich auch grün, mal schauen, welche Farbe mir morgen gefällt ...

**Lieblingssport:**

Wandern und Schwimmen

**Haben Sie Kinder?**

Ja – zwei Töchter.

**Lieblingsbuch:**

Eines meiner liebsten Bücher ist „Die Wand“ von Marlen Haushofer.

**Lieblingstier und Haustier:**

Ich habe eine Katze, mein Lieblingstier ist der Hund – irgendwann kommt die Zeit, da werde ich (auch) einen Hund haben.

## INTERVIEW MIT FANNI ANSCIN 7C



**Wie bist du dazu gekommen, als Tutorin bei der Sommerschule zu arbeiten?**

Da diese Gelegenheit, mich sozial zu engagieren, aufgetaucht ist, ich mich gerne in diesem Bereich engagiere und gerne neue Menschen kennenlernen, einfach gerne auch Neues ausprobieren, dachte ich mir einfach: „Wieso nicht?!“ Ein zusätzlicher Entscheidungsfaktor war auch, dass

ich noch nicht so richtig weiß, was ich nach der Schule studieren möchte, und das Lehramtsstudium befindet sich auch in meiner engeren Auswahl, also war es super, mitzuhelfen und den Unterricht auch von der Lehrerinnenperspektive kennenzulernen, ein bisschen in diese Welt einzutauchen.

**Was hat dir an der Sommerschule besonders gut gefallen?**

Die Kinder und Lehrerinnen waren sehr nett und offen. Wir hatten richtig viel Spaß im Unterricht. Es hat sich überhaupt nicht wie Schule angefühlt. Ich durfte auch Englisch unterrichten, was richtig toll war. Manchmal war es auch herausfordernd, den Lehrstoff so zu erklären, dass es auch die Kleinen verstehen. Ich konnte sehr viele Erfahrungen sammeln und dafür bin ich dankbar.

## TEACHER TALK: *Sommerschule*

**Warum haben Sie Ihre Fächer gewählt?**

BRU: Mathematik und Psychologie/Philosophie haben mich schon immer sehr interessiert.

ULR: Ich habe meine Lieblingsfächer Deutsch und Biologie zum Beruf gemacht, denn ich finde, dass Geisteswissenschaften und Naturwissenschaften einen guten Mix ergeben. SHA: Englisch und Italienisch habe ich studiert, weil ich Sprachen einerseits als Schatz, der so viel Neues, Ungewohntes und Aufregendes birgt, und andererseits als Schlüssel

BRE: Meine liebsten Fächer in der Schule waren Englisch und

Biologie. Das liegt aber zu einem Großteil auch an den Lehrpersonen, die ich hatte. In Biologie konnten wir auf so vieles selbst draufkommen und diese vielen „Aha“-Momente haben meine Neugierde geweckt, vieles zu hinterfragen – optimal für die Naturwissenschaften. Die Sprache Englisch hat mich schon immer fasziniert, und vor allem wie Fremdsprachen andere Aspekte der Persönlichkeit hervorbringen – viele Menschen sind komplett anders, wenn sie in einer Fremdsprache kommunizieren.

**Was machen Sie in Ihrer Freizeit?**

BRU: Ich reise sehr gerne, gehe wandern und paragliten. Außerdem mache ich oft Yoga.

ULR: Ich leiste Dienst beim Roten Kreuz und helfe oft bei Blutspenden. Außerdem halte ich Erste-Hilfe-Kurse an Schulen und bin seit neuestem auch

noch Schriftführerin und stellvertretende Ortsstellleiterin, was mir große Freude bereitet.

SHA: Ich genieße das Leben mit meinen Freunden und meiner Familie. Ich freue mich aber auch über Zeit für mich, in der ich gemütlich in meinem Lesesessel ein spannendes Buch lesen kann.

BRE: Ich gehe gerne Bouldern oder Radfahren. Außerdem singe ich im Chor.

**Was fanden Sie an der Sommerschule am besten?**

BRU: Dass es keinen Zeitdruck gab, einen gewissen Stoff durchzubringen. Die Schüler:innen konnten sich individuell mit Themen auseinandersetzen, bei welchen sie noch Schwierigkeiten hatten bzw. sich unsicher fühlten.

ULR: So viele neue Schüler:innen kennenzulernen und mit ihnen gemeinsam zu arbeiten, fand ich am besten. Mich erfreute es, ihnen dabei zuzusehen, wie sie so viel Neues dazu-

gelernt und sich stark verbessert haben.

SHA: Ich finde die Idee grandios, dass man Schüler:innen (auf einer freiwilligen Basis) die Möglichkeit gibt, den Lernstoff des Vorjah-



# LERNEN IM SOMMER? *Aber klar!*

*Mit viel Motivation wurden in der Sommerschule die wichtigsten Inhalte aus Deutsch, Mathematik und Englisch aufgefrischt.*

Mag. Martina Ulrich, Interviews: Talina Grader 4B

Zwei Wochen vor Schulbeginn haben sich 18 Schüler:innen sowie 4 Lehrerinnen und eine Tutorin wieder täglich in der Schule getroffen, um sich auf das kommende Schuljahr gut vorzubereiten. Jeden Tag wurden zwei Stunden Englisch in Kombination mit zwei Stunden Mathematik oder Deutsch unterrichtet. Auf unterschiedlichste Weise wurde der Inhalt wiederholt. Ob mit Planarbeit, im Frontalunter-

richt oder bei der Gruppenarbeit, die Abwechslung hat auf Trab gehalten. Schließlich wurden mit dem iPad auch Lernvideos zu bestimmten Themen erstellt. Einige haben tolle Videos zusammengestellt, um sich die Lerninhalte leichter zu merken.

Wir bedanken uns für eure kreativen Ideen und hoffen, dass euch die Wiederholung geholfen hat, um wieder gut in ein neues Schuljahr zu starten.



## Der schnelle Weg zum Führerschein!

### WEIHNACHTSKURS: 27.12. - 5.1.

An Schultagen: Kursbeginn 17:00 Uhr



FAHRSCHULE  
**GaLileo**

[www.fahrschule-galileo.at](http://www.fahrschule-galileo.at) | 03112 36132



## ZUSAMMENKLANG

Bei der Eröffnungsfeier gab Maria Suntinger, Organistin im Pfarrverband Gleisdorf, eine originelle Einführung zum Spielen der Orgel. Am Beispiel dieses genialen Instruments wurde allen Schüler:innen die Bedeutung eines jeden Einzelnen für eine funktionierende

Gemeinschaft vor Augen und Ohren geführt. Ein großes DANKE gilt allen Mitwirkenden – von der Idee bis zur Videoübertragung – für diese Ermutigung zu Beginn des Schuljahres. Möge es viel Gutes zum Klingen bringen!

Mag. Richard Kryscin

*Harmonisches Zusammenspiel bei der Gestaltung der Feier zu Beginn des Schuljahres*



„Ancora – Die Zeit ist gegen dich“ heißt Colin Hadlers neues Buch, aus dem er der 4C und 4D vorlas.

## LESUNG VON COLIN HADLER

Passend zum düsteren, nebligen Herbstvormittag präsentierte Colin Hadler der 4C und 4D seinen Jugend-Mysterythriller „Ancora. Die Zeit ist gegen dich“. Darin wird die Geschichte von Romy erzählt, die ihre Ferien ohne Handy im abgeschiedenen Dorf Ancora verbringt. Dort muss sie feststellen, dass mehrere seltsame Ereignisse aus

der Realität in einem Gedicht ihrer Mutter vorkommen, welches mit ihrem Tod endet. Der junge Autor begeisterte mit seinem unterhaltsamen Auftritt und sorgte für eine heitere Stunde bei den Jugendlichen.

Vielen Dank an die Buchhandlung Plautz, die uns diese Lesung ermöglicht hat!

Mag. Bernadette Wilhelm

## EXKURSION DER 8. KLASSEN

Im Zuge einer zweitägigen Exkursion nach Oberösterreich setzten sich die achten Klassen im Oktober mit den Misständen des Holocausts im Zweiten Weltkrieg auseinander und absolvierten eine Führung durch die ARS Electronica. Als erstes Ziel wurde Mauthausen angesteuert. In einer Führung durch das Gelände des ehemali-

gen KZ und die noch bestehenden Baracken wurden alle offenen Fragen zu Konzentrationslagern und den Geschehnissen der damaligen Zeit ausführlich beantwortet. So war es möglich, viele neue, zum Nachdenken anregende Eindrücke zu gewinnen. Natürlich hatten die Schüler:innen danach auch Freizeit, die sie nach Belie-

ben in Linz gestalten durften, doch am nächsten Tag in der Früh ging es mit dem nächsten Programmpunkt weiter: dem Besuch der ARS Electronica, wo die neusten KI-Programme und verschiedene Entwicklungen für die Zukunft vorgestellt wurden. Danach ging es mit dem Bus noch nach Hartheim, einer Euthanasieanstalt in der

NS-Zeit, die eine Tötungseinrichtung für Menschen mit Beeinträchtigungen war. Durch eine Führung konnten auch dort bewegende Erkenntnisse gewonnen werden. Danke, dass uns diese Erfahrung ermöglicht wurde.

Martin Bösch, Marlies Maier,  
Anna Milchrahm, Fiona  
Philadelphly 8B





Irland



Schottland



Frankreich

## GUTE REISE – *bon voyage!*

*Kaum hatte die Schule begonnen, waren sie schon wieder weg: Zahlreiche Gruppen traten gleich zu Beginn dieses Schuljahres ihre Sprach- oder Schwerpunktreisen an.*



Spanien

Die Französisch-Schüler:innen der 7C absolvierten mit Frau Prof. Weninger und Frau Prof. Schuchlenz über das Erasmus+-Programm eine Sprach- und Kulturreise. Sie arbeiteten mit einer Klasse aus einem „Lycée professionnel“ in Avignon an Projekten zu den Themen Umwelt- und Klimaschutz sowie Erziehung und Bildung. Dies wurde von eindrucksvollen Begegnungen und Besichtigungen begleitet.

Die 6B wählte als Ziel ihrer Englisch-Sprachreise die schottische Stadt Edinburgh. Mit Frau Prof. Hofer und Frau Prof. Ofner unternahmen sie bei halbwegs schönem

Wetter nach den Einheiten in der Sprachschule zahlreiche Ausflüge, u.a. zum Edinburgh Castle, Arthur's Seat, zum neuen Parlament und nach Glasgow.

Nach einer Anreise mit Umwegen, die eine Besichtigung von Genf ermöglichten, konnten die 6A und 6C mit Frau Prof. Posch, Frau Prof. Shabani, Frau Prof. Schuster und Herrn Prof. Klamminger die Stadt Dublin und Irlands Schönheiten bei einer Rundreise und bei ihren Gasteltern erleben.

Eine große Spanischgruppe der 7. Klassen landete mit Frau Prof. Schachner und Herrn Prof. Mel-

lacher in Valencia. Sowohl die bunte Stadt als auch die Persönlichkeiten und Kochkünste ihrer Gasteltern begeisterten die Schüler:innen. Das abwechslungsreiche Programm führte die Gruppe u.a. in das Museo de Bellas Artes und das Oceanografico.

Die Italienischgruppe verschlug es mit Frau Prof. Kager-Paier zur Zeit der Biennale ins wunderschöne Venedig. Nach den Lektionen in der Sprachschule sorgten ein umfangreiches Programm und eine nette Zeit bei den Gasteltern für eine unvergessliche Woche.

Lernen über das Meer und im Meer – das konnten die Schü-

ler:innen der 7A und 7B im Rahmen der meeresbiologischen Woche auf der Insel Krk mit Frau Prof. Wratschgo und Herrn Prof. Mörath. Die Tier- und Pflanzenwelt des Mittelmeeres wurde zuerst in der Theorie und dann beim Schnorcheln erkundet. Danach wurde noch gekocht oder Karten gespielt.

Die Lateinschüler:innen der 7D, der 6A/B und der 5C unternahmen mit Frau Prof. Bloder und Frau Prof. Propst eine Zeitreise in die rekonstruierte Römerstadt Carnuntum. Dort konnten sie sehen, fühlen und erfahren, wie die alten Römer bei uns lebten.



Italien



Kroatien



Carnuntum



**DAS WAR DER**

*Wandertag!*

